

InZentIM: Tag der Integrations- und Migrationsforschung 2022

Im Rahmen des *Tages der Integrations- und Migrationsforschung 2022*, den InZentIM am 11. Oktober 2022 im Gerhard Mercator Haus in Duisburg durchführte, diskutierten die TeilnehmerInnen über die Statements der ReferentInnen auf dem Podium, die allgemeine Lage der Integrations- und Migrationsforschung und ihre eigenen Forschungsvorhaben. Den Abschluss bildete der Austausch über neue Themenperspektiven und fruchtbare Kooperationsformate.

Nach einer Begrüßung durch den InZentIM-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Andreas Blätte referierte Dr. Bernhard Santel (Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen) über die aktuelle Integrationsberichterstattung des Landes NRW und Konzepte zu ihrer Überarbeitung. Prof. Philipp Jugert (UDE, InZentIM) stellte danach die internationale Debatte über Voraussetzungen und Probleme von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden in der Migrationsforschung vor. Im nächsten Vortrag wies Dr. Noa K. Ha (wissenschaftliche Geschäftsführerin des DeZIM-Instituts) auf die Notwendigkeit hin, die Integrations- und Migrationsforschung weitergehend zu fördern und zu institutionalisieren, wobei sie insbesondere auf den Forschungsverbund „Diskriminierung und Rassismus“ (FoDiRa) und den „Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor“ (NaDiRa) hinwies, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten sollen. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Anja Weiß, Prof. Dr. Nicolle Pfaff und Dr. Noa K. Ha wurden die Entwicklungen und Besonderheiten in der öffentlichen und wissenschaftlichen Wahrnehmung von sozialer Ungleichheit und Rassismus nachgezeichnet. Nach diesen Beiträgen wurden im Rahmen einer Poster-Session die darin präsentierten Forschungsprojekte aus der InZentIM-Mitgliedschaft eingehend debattiert. Im den darauffolgenden World Cafés diskutierten die Teilnehmenden an vier Thementischen zu Bildung, Teilhabe, Mehrsprachigkeit und Transnationalismus die Möglichkeiten für zukünftige Formate der Zusammenarbeit. Danach wurden in informeller Runde die Möglichkeiten zum wechselseitigen Kennenlernen und zum Austausch lebhaft genutzt.



Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Anja Weiß, Prof. Dr. Nicolle Pfaff sowie Dr. Noa H. Ka, moderiert durch Prof. Dr. Andreas Blätte



Angeregte Diskussionen bei den Poster-Präsentationen